

Strandniederungen südlich Neustadt (FFH DE 1930-330)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 46 ha liegt an der Ostseeküste unmittelbar südlich von Neustadt (Holstein). Es umfasst die am Yachthafen Neustadt gelegenen „Holmer Salzwiesen“ und den südlich angrenzenden Küstensaum.

Es handelt sich um eine kaum erschlossene kleine Küstenniederung mit zwei kleineren, bei Ostseehochwasser überfluteten Strandniederungen, davon eine mit kleinem offenem Brackwasserweiher. Einbezogen wurde die in diesem Bereich liegende 3-8 m hohe Steilküste und der teils sandige, teils steinige Strand mit vorgelagertem Flachwasserbereich der Ostsee (1160).

In der Strandniederung ist ein typischer Komplex aus Strandseen als prioritärer Lebensraumtyp (1150), Brackröhrichten, Salzwiesen (1330) und anschließenden Nass- und Feuchtgrünländern ausgebildet. Das vorgelagerte Strandwallsystem weist eine typische Abfolge von Primärdünen (2110), Sand- bzw. teilweise bewachsenen Kiesstränden (1220) und Spülsäumen (1210) auf. In südlicher Richtung schließen sich ein Steilküstenbereich (1230) sowie eine kleine Niederung an.

Strandseen sind seltene Lebensräume mit spezialisierten Lebensgemeinschaften. Kleine Strandniederungen mit Brackgewässern sind in der gesamten Lübecker Bucht sehr selten geworden. Die kaum beeinträchtigte Strandniederung südlich von Neustadt (Holstein) mit ihren umgebenden naturnahen Biotopkomplexen ist daher besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung der kaum erschlossenen Küstenniederung mit ihrem Lagunenkomplex sowie vorgelagertem Strandwallsystem und anschließendem Steilküstenbereich.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Strandniederung südlich Neustadt** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)